

Bei Regen gibt es Denksport



Knifflig und unterhaltsam: Martin Sailer und sein Border Collie Warik betreiben gemeinsam Denksport.

Bilder Armando Bianco

Er ist nicht nur ein Mann des Theaters, er ist auch ein Mann des Denksports für Hunde. Mit kniffligen Holzspielen stellt er deren Intelligenz auf den Prüfstein. Reingeschnüffelt bei Martin Sailer und seinem Border Collie Warik.

Von Armando Bianco

Unterwasser. – Was er braucht, ist Bohrmaschine, Fräsmaschine, Bandsäge, Schleifmaschine. Was er macht sind Hundespiele aus Holz. Von der Idee bis zur Produktion – alles geht durch Kopf und Hände von Martin Sailer. Bekannt ist er im Obertoggenburg als unermüdlicher Schaffer vom Zeltainer, er betreibt dieses einzigartige Kleintheater. Als Entwickler von Denkspielen für Hunde ist er wahlweise noch Pionier oder Exot.

Für alle, die nicht Schafe hüten

Auf den Hund und das Spiel gekommen ist Martin Sailer durch seinen heute einjährigen Border Collie Warik.

«Ein erfülltes Hundeleben ist nur möglich, wenn unser vierbeiniger Freund sinnvoll beschäftigt wird. Die einen hüten Schafe, andere arbeiten für Blinde, suchen Verschüttete, helfen der Polizei», sagt Martin Sailer. Denkspiele sind eine willkommene Abwechslung für all jene Hunde, die keiner dieser Kategorie angehören. Die Spiele fördern die Intelligenz, Zufriedenheit sowie die Selbständigkeit des Hundes. Zudem wird auf spielerische und unterhaltsame Art die unterschiedliche Bindung zwischen Hund und Halter gestärkt.

Eine knifflige Wippe

Nicht zu vergessen ist natürlich der pure Spass an der Sache. So ein Hundespiel heisst beispielsweise Dübelspiel. Der Hund muss dabei vier auf einem Brett in Löcher gelegten Hartholzdübel mit den Zähnen herausziehen, um an die Belohnung in Form eines Wurststückchens – im Hundesportjargon Goodie – zu gelangen. Dann ist da auch noch die Wippe: Ein kniffliges Spiel für findige Hunde. Dieser muss mit der einen Pfote auf

das kürzere Teil drücken, um an die Belohnung unter dem längeren Teil zu gelangen. Was einfach tönt, stellt sich als echte Knacknuss heraus.

Der Alltag liefert Ideen

Nebst Holzspielen setzt Martin Sailer auch einfachere Spielideen um, bei denen Korkenzapfen, alte Jeans, Guetzliverpackungen, Colaflaschen, Zeitungspapier und andere Dinge des täglichen Lebens zum Einsatz kommen. Hundespiele sind für ihn und Warik eine Alternative zu gehetzten Spaziergängen und endlosen Ballspielen. «Regnet es in Strömen, gehe ich ihn nur kurz versäubern, setze mich dafür mit Warik daheim hin und arbeite mit meinem riesigen Denksport-Angebot», sagt der Toggenburger im Gespräch mit dem W&O. Die Spiele sind denn auch für den Einsatz in den eigenen vier Wänden gedacht.

Die Sache mit den Hundespielen hat also einen steilen Anfang genommen. Vor zwei Monaten hat er mit Bekannten in Form einer Demonstration seiner Ideen eine Art Kurs simuliert. Ein paar Wochen später fanden in Un-

terwasser zwei ausgebuchte Kurse statt. Das Feedback daraus sei derart positiv gewesen, «dass ich mit geschwellter Brust hätte herumlaufen können», scherzt Martin Sailer. Das Lob kann er sich mit Warik teilen, der ihn jeweils assistiert. «Wenn die Teilnehmer sehen, wie spielerisch und mühelos Warik inzwischen einige der Aufgaben löst, ist das eine Riesens motivation.» Mit etwas Geduld und Gespür geht letztlich alles, egal welchen der drei Schwierigkeitsgrade die Spiele von Martin Sailer haben.

Pläne für die Zukunft

Über das Internet hat der Toggenburger bereits eine stattliche Anzahl seiner Hundespiele absetzen können. Ja, er könne sich durchaus vorstellen, dass seiner unbekümmerten Idee eine wirtschaftliche Komponente erwächst. Recht wär das wohl auch Warik, wenn sein Herrchen Spiel um Spiel und somit Herausforderung um Herausforderung produziert.

Informationen zu den Holzspielen und Kursen gibt es unter www.hundespiele.ch